

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

1 Einleitung — 1

- 1.1 Zum sog. Einfluss des Lateinischen — 1
- 1.2 Zur Erforschung des sog. lateinischen Einflusses auf die Syntax — 4
- 1.3 Methodischer Zugang — 5
- 1.4 Sebastian Brant und seine deutschen und lateinischen Fassungen — 7
- 1.5 Zur Brant-Forschung — 11
- 1.6 Der Sprachgebrauch im Vers — 15
- 1.7 Darstellung und Schwerpunkte — 16

2 Deutsche und lateinische Verstext-Fassungen von Sebastian Brant — 18

- 2.1 Vorbemerkungen — 19
 - 2.1.1 Verortung im funktionstypologischen Spektrum von Zweisprachigkeit. Zum Neben-, Nach- und Miteinander von Latein und Deutsch in Brants Verstexten — 20
 - 2.1.2 Reflexion über die Sprachwahl? Explizite und implizite Hinweise auf die gewählte Sprache — 32
 - 2.1.3 Ebenen des Vergleichs. Untersuchungsparameter für die Verstext-Ensembles — 36
 - 2.1.4 Exkurs zur Versform. Das Reimpaar als Element des volkssprachigen Archivs — 60
- 2.2 *Von dem donnerstein* und *De fulgetra*. Synoptische Kopräsenz von Deutsch und Latein auf Brants bekanntestem Flugblatt — 66
 - 2.2.1 Forschungsstand zum *Donnerstein*-Blatt mit einem Exkurs zu (Brants) illustrierten Flugblättern — 68
 - 2.2.2 Layout — 94
 - 2.2.3 Intentionsprofil — 102
 - 2.2.4 Archive — 113
 - 2.2.5 Syntax — 140
 - 2.2.6 Stil — 164
- 2.3 Eine *clag* oder *lamentatio* des Kreuzes. Brants *Traum*- und *Somnia*-Flugschrift als Beispiel einsprachig-eigenständiger Fassungen — 170

- 2.3.1 Forschungsstand zu (diesen) Flugschriften mit einem Exkurs zu Traumvisionen in der Literatur und der Wahl des Kreuzes als Sprechinstanz — 172
- 2.3.2 Layout — 184
- 2.3.3 Intentionsprofil — 192
- 2.3.4 Archive — 215
- 2.3.5 Syntax — 241
- 2.3.6 Stil — 265

- 3 **Brants Sprachgebrauch in deutscher und lateinischer Prosa. Untersucht am Beispiel von Partizipialphrasen in zwei Geschichtswerken — 283**
 - 3.1 Sebastian Brants *tugendliche geschichten* über (einen) gute(n) Herrscher — 284
 - 3.1.1 Einordnung und Forschungsstand zu Brants Titus-Schrift: *In das leben/ vnd tugendliche geschichten Keyfer Tyti Vepafiani des miltenn* — 287
 - 3.1.2 Einordnung und Forschungsstand zu Brants Jerusalem-Schrift: *De Origine et co[n]uerfatione bonoru[m] Regum: & laude Ciuitatis Hierosolymæ* — 293
 - 3.1.3 Korpusumfang, Methodische und inhaltliche Kriterien zur Eingrenzung — 304
 - 3.2 Forschungsstand, Formen und Funktionen von Partizipialphrasen im Frühneuhochdeutschen und Lateinischen — 308
 - 3.2.1 Morphosyntaktische Aspekte zum Kern von Partizipialphrasen — 312
 - 3.2.2 Syntaktische Funktionen von Partizipialphrasen — 321
 - 3.3 Befunddarstellung, Partizipialphrasen in deutscher und lateinischer Prosa Brants — 357
 - 3.3.1 Überblick: Partizipialphrasen in den Prosatexten — 358
 - 3.3.2 Ambiguität von Partizipialphrasen — 359
 - 3.3.3 Abgrenzung und Sonderfälle — 367
 - 3.3.4 Partizipialphrasen nach ihrer syntaktischen Funktion — 373
 - 3.4 Zusammenfassung, Partizipialphrasen in Brants deutscher und lateinischer Prosa — 395

4	Ein Vergleich von Partizipialphrasen in Vers und Prosa — 398
4.1	Überblick: Partizipialphrasen in den Verstexten — 399
4.2	Partizipialphrasen im deutschen Vers im Vergleich zur Prosa — 400
4.3	Partizipialphrasen im lateinischen Vers im Vergleich zur Prosa — 412
5	Zusammenfassung und Ausblick — 421
5.1	Warum Sebastian Brant? — 421
5.2	Deutsche und lateinische Verstext-Fassungen von Brant — 423
5.3	Partizipialphrasen um 1500 in deutschen und lateinischen Prosa- und Verstexten — 434
5.4	Ausblick — 439
6	Verzeichnisse — 441
6.1	Literaturverzeichnis — 441
6.2	Abkürzungsverzeichnis — 493
6.3	Tabellenverzeichnis — 495
6.4	Abbildungsverzeichnis — 497
7	Anhang — 499
7.1	Abbildungen — 499
7.2	Transkriptionen — 510
7.3	Partizipialphrasen-Belege (geordnet nach ihrer syntaktischen Funktion) — 562
8	Register — 591